

Landkreis Ebersberg

15. Wahlperiode 2020-2026/KSA/12. Kreis- und Strategieausschuss



Protokoll

12. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil

am Dienstag, 12.10.2021 im Saal des ehemaligen Kreissparkassengebäudes,
Sparkassenplatz 1

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 18:44 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Walter Brilmayer
Schriftführerin: Gabriele Huber

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Bauer, Christian
Brilmayer, Walter

Mayr, Piet

Müller, Alexander
Schwaiger, Johann
Wagner, Martin

GRÜNE-Fraktion

Gruber, Waltraud
Leng, Lakhena
Mayer, Benedikt

FW-BP-Fraktion

Seidelmann, Wilfried, Dr.

SPD-Fraktion

Proske, Ulrich

AuG ÖDP-Linke

Glaser, Renate, Dr.

AfD-Fraktion

Schmidt, Manfred

abwesend ab 16:06 Uhr
Vorsitz von TOP 01 ö bis Beginn TOP 07 ö
sowie TOP 14 ö
anwesend ab 15:55 Uhr als Gast und ab
16:06 Uhr als Vertretung

abwesend ab 17:58 Uhr

Abwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Huber, Thomas entschuldigt

SPD-Fraktion

Hingerl, Albert entschuldigt

AuG ÖDP-Linke

Schweisfurth, Karl entschuldigt

Robert Niedergesäß
Vorsitzender Mitte TOP 7ö – 13ö und
TOP 15 ö bis TOP 31 nö

Walter Brilmayer
Vorsitzender TOP 1ö bis Beginn 7ö
sowie TOP 14 ö

Gabriele Huber
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Mitgliedschaft im Kreistag; Ausscheiden von KR Omid Atai
Vorlage: 2021/0468
- TOP 4 Mitgliedschaft im Kreistag; Nachrücken von KR`in Maria Wirnitzer
Vorlage: 2021/0469
- TOP 5 Besetzung der Ausschüsse des Kreistages; Nachrückerin KR`in Maria Wirnitzer
Vorlage: 2021/0472
- TOP 6 Information über die Haushaltsentwicklung 2021
Vorlage: 2020/0243
- TOP 7 Haushalt und Finanzleitlinie; Warteliste 2022
Vorlage: 2020/0245
- TOP 8 Johann-Comenius-Schule Grafing; Budgetanpassung Süderweiterung
Vorlage: 2021/0393/1
- TOP 9 Finanzleitlinie "Kommunales Schuldenmanagement"; 2. Halbjahresbericht 2021
Vorlage: 2020/0244
- TOP 10 Konsolidierter Gesamtabschluss des Landkreises 2020 mit Beteiligungsbericht
Vorlage: 2020/0242
- TOP 11 Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2018 des Landkreises Ebersberg
Vorlage: 2020/3647/1
- TOP 12 Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2018 des Sondervermögens Kreisklinik Ebersberg
Vorlage: 2020/3646
- TOP 13 Örtliche Prüfung des konsolidierten Jahresabschlusses 2018 des Landkreises Ebersberg
Vorlage: 2021/0353/1
- TOP 14 Jahresabschluss 2018; Erteilung der Entlastung
Vorlage: 2021/0400
- TOP 15 Prüfung der Betätigung des Landkreises Ebersberg bei der Energieagentur Ebersberg-München gemeinnützige GmbH 2017
Vorlage: 2020/3645
- TOP 16 Beteiligungsbuchwert des als Finanzanlage aktivierten Sondervermögens Kreisklinik Ebersberg GmbH
Vorlage: 2021/0413
- TOP 17 Beteiligungsmanagement; Zielvereinbarungen 2021 mit den Beteiligungsunternehmen des Landkreises
Vorlage: 2020/0228
- TOP 18 Beratung über die künftige Verfahrensweise im Rechnungsprüfungsausschuss und Maßnahmenvereinbarung; Antrag Bündnis90/Die Grünen vom 16.11.2020
Vorlage: 2020/0181/3
- TOP 19 Bekanntgabe von Spenden des 2. Abschnittes 2021

Vorlage: 2021/0323

- TOP 20 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 21 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 22 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 23 Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
-------	--

Der gewählte Stellvertreter des Landrats Walter Brilmayer entschuldigt den ein wenig später kommenden Landrat und übernimmt den Vorsitz. Er eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Zu den Niederschriften der 09. Sitzung am 26.04.2021 sowie der 10. Sitzung am 19.07.2021 des Kreis- und Strategieausschusses gibt es jeweils keinen Einwand.

Die Niederschriften gelten damit als genehmigt.

(Anmerkung: Die 11. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 02.08.2021 war eine rein nichtöffentliche Sitzung.)

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 3	Mitgliedschaft im Kreistag; Ausscheiden von KR Omid Atai
-------	--

2021/0468

Der Vorsitzende hält einen kurzen Sachvortrag.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Der Kreistag stellt fest, dass Herr Kreisrat Omid Atai sein Kreistagsmandat mit Ablauf des 31.10.2021 niederlegt.**
- 2. Herr Kreisrat Omid Atai scheidet mit Ablauf des 31.10.2021 per heutigem Beschluss des Kreistages aus dem Kreistag aus.**



einstimmig angenommen

Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 4 Mitgliedschaft im Kreistag; Nachrücken von KR`in Maria Wirnitzer

2021/0469

Der Vorsitzende hält einen kurzen Sachvortrag.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Es wird festgestellt, dass nach dem amtlichen Endergebnis der Kreistagswahl vom 15.03.2020 Frau Maria Wirnitzer mit Wirkung zum 01.11.2021 per heutigem Beschluss als Listennachfolgerin von Herrn Omid Atai in den Kreistag nachrückt.**
- 2. Frau Maria Wirnitzer ist nach Art. 24 Abs. 4 LkrO zu vereidigen mit Wirkung zum 01.11.2021.**



einstimmig angenommen

Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 5 Besetzung der Ausschüsse des Kreistages; Nachrückerin KR`in Maria Wirnitzer

2021/0472

Der Vorsitzende hält einen kurzen Sachvortrag und Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats erläutert die neue Besetzung der Ausschüsse.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Kreis- und Strategieausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	Weitere Stellvertretung	Weitere Stellvertretung
CSU-FDP	Wagner Martin	Mayr Piet		
CSU-FDP	Huber Thomas	Schwaiger Johann		
CSU-FDP	Bauer Christian	Hilger Franziska		
CSU-FDP	Brilmayer Walter	Oswald Josef		
CSU-FDP	Müller Alexander	Frick Roland		
GRÜNE	Gruber Waltraud	Obermayr Angelika	Fent Niklas	Dr. Burggraf Ulrike
GRÜNE	Mayer Benedikt	Oellerer Reinhard	Schüller Antonia	Forst Johannes, von der
GRÜNE	Leng Lakhena	von Sarnowski Thomas	Schweinsteiger Ronja	Ackstaller Ilke
FW-BP	Dr. Seidelmann Wilfried	Reitsberger Georg	Ossenstetter Simon	

SPD	Hingerl Albert	Rauscher Doris	Proske Ulrich	Platzer Elisabeth
AG ödp-Linke	Schweisfurth Karl	Dr. Glaser Renate	Ottinger Marlene	
AfD	Schmidt Manfred	Pelz Heidelinde		

Rechnungsprüfungsausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	Weitere Stellvertretung
CSU-FDP	Schwäbl Josef	Hilger Franziska	
CSU-FDP	Lechner Martin	Bauer Christian	
GRÜNE	Leng Lakhena	Ruoff Veronika	Mayer Benedikt
FW-BP	Dr. Seidelmann Wilfried	Weindl Max	
SPD	Platzer Elisabeth	Proske Ulrich	Poschenrieder Bianka

Jugendhilfeausschuss

Beschließende Mitglieder aus dem Kreistag

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	Weitere Stellvertretung	Weitere Stellvertretung
FG CSU-FDP	Pfluger Renate	Stewens Christa		
FG CSU-FDP	Bauer Christian	Linhart Susanne		
FG CSU-FDP	Riedl Martin	Zistl Josef		
GRÜNE	Schweinsteiger Ronja	Eberl Ottilie	Forst, Johannes von	Oellerer Reinhard
GRÜNE	Schüller Antonia	Greithanner Fran	Mayer Benedikt	Fent Niklas
FG FW-BP	Ried Toni	Dr. Seidelmann Wilfried	Lechner Thomas	
SPD	Rauscher Doris	Poschenrieder Bianka	Proske Ulrich	Wirnitzer Maria

Ausschuss für Liegenschaften, Schulbauten und Vergaben - LSV-Ausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	weitere Stellvertretung	weitere Stellvertretung
CSU-FDP	Mayr Piet	Pfluger Renate		
CSU-FDP	Dahms Walentina	Föstl Magdalena		
CSU-FDP	Ziegltrum-Teubner Sonja	Schwaiger Johann		
CSU-FDP	Zistl Josef	Riedl Martin		
CSU-FDP	Frick Roland	Spitzauer Leonhard		
CSU-FDP	Gressierer Alexander	Lechner Martin		
GRÜNE	Greithanner Franz	Fent Niklas	Gruber Waltraud	Schweinsteiger Ronja
GRÜNE	Obermayr Angelika	Ackstaller Ilke	Mayer Benedikt	Leng Lakhena
GRÜNE	Ruoff Veronika	Schüller Antonia	Forst Johannes, von der	Dr. Burggraf Ulrike
FW-BP	Ossenstetter Simon	Ried Toni	Dr. Seidelmann Wilfried	
FW-BP	Weindl Max	Reitsberger Georg	Lechner Thomas	
SPD	Platzer Elisabeth	Proske Ulrich	Wirnitzer Maria	Hingerl Albert
AG ödp-Linke	Ottinger Marlene	Schweisfurth Karl	Dr. Glaser Renate	
AfD	Pelz Heidelinde	Schmidt Manfred		

Ausschuss für Soziales, Familie, Bildung, Sport und Kultur - SFB-Ausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	weitere Stellvertretung	Weitere Stellvertretung
CSU-FDP	Schwaiger Johann	Bauer Christian		
CSU-FDP	Linhart Susanne	Lechner Martin		
CSU-FDP	Matjanovski Marina	Frick Roland		
CSU-FDP	Hagen Martin	Müller Alexander		
CSU-FDP	Ziegltrum-Teubner Sonja	Stewens Christa		
CSU-FDP	Föstl Magdalena	Lechner Martin		
GRÜNE	Eberl Ottilie	Ruoff Veronika	Schüller Antonia	Waltraud Gruber
GRÜNE	Forst Johannes von der	Dr. Burggraf Ulrike	Schweinsteiger Ronja	Leng Lakhena
GRÜNE	Oellerer Reinhard	Greithanner Franz	Obermayr Angelika	Sarnowski, Thomas von
FW-BP	Dr. Seidelmann	Maurer Ludwig	Lechner Thomas	
FW-BP	Ried Toni	Ossenstetter Simon	Reitsberger Georg	
SPD	Proske Ulrich	Wirnitzer Maria	Rauscher Doris	Poschenrieder Bianka
AG ödp-Linke	Ottinger Marlene	Dr. Glaser Renate	Schweisfurth Karl	
AfD	Pelz Heidelinde	Demmel Helmuth		

Ausschuss für Umwelt- und Naturschutzangelegenheiten, Landkreisentwicklung, Regionalmanagement, Verkehrsinfrastruktur, Abfallwirtschaft, ÖPNV und Schülerbeförderung - ULV-Ausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	weitere Stellvertretung	weitere Stellvertretung
CSU-FDP	Föstl Magdalena	Dahms Walentina		
CSU-FDP	Spitzauer Leonhard	Ziegltrum-Teubner Sonja		
CSU-FDP	Hilger Franziska	Müller Alexander		
CSU-FDP	Lechner Martin	Linhart Susanne		
CSU-FDP	Oswald Josef	Gressierer Alexander		
CSU-FDP	Frick Roland	Pfluger Renate		
GRÜNE	Ackstaller Ilke	Schüller Antonia	Schweinsteiger Ronja	Greithanner Franz
GRÜNE	Sarnowski, Thomas von	Gruber Waltraud	Ruoff Veronika	Mayer Benedikt
GRÜNE	Fent Niklas	Leng Lakhena	Dr. Burggraf Ulrike	Eberl Ottilie
FW-BP	Lechner Thomas	Ossenstetter Simon	Weindl Max	
FW-BP	Maurer Ludwig	Ried Toni	Dr. Seidelmann Wilfried	
SPD	Poschenrieder Bianka	Wirnitzer Maria	Hingerl Albert	Proske Ulrich
AG ödp-Linke	Schweisfurth Karl	Ottinger Marlene	Dr. Glaser Renate	
AfD	Schmidt Manfred	Demmel Helmuth		

Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung

Vorschlagsberechtigt	Mitglied	Stellvertreter	weitere Stellvertretung	weitere Stellvertretung	weitere Stellvertretung
CSU-FDP	Wagner Martin	Gressierer Alexander			
GRÜNE	Obermayr Angelika	Gruber Waltraud	Mayer Benedikt	Leng Lakhena	Oellerer Reinhard

FW-BP	Dr. Seidelmann Wilfried	Ossenstetter Simon			
SPD	Hingerl Albert	Platzer Elisabeth	Rauscher Doris		
AG ödp-Linke	Schweisfurth Karl	Ottinger Marlene	Dr. Glaser Renate		
AfD	Manfred Schmidt	Helmuth Demmel			
AL 1	Keller Brigitte	Seitz Maximilian			
BL	Ottl Michael	-----			
RevA	Plischke Jutta	Staffe Fritz			
PR	Stanuch Karin	Burkhardt Frank			

Aufsichtsrat der Kreisklinik Ebersberg gGmbH

Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
CSU-FDP	Huber Thomas	Matjanovski Marina
CSU-FDP	Stewens Christa	Oswald Josef
CSU-FDP	Wagner Martin	Hilger Franziska
CSU-FDP	Linhart Susanne	Föstl Magdalena
GRÜNE	Oellerer Reinhard	Ackstaller Ilke
GRÜNE	Dr. Burggraf Ulrike	Obermayr Angelika
GRÜNE	Schweinsteiger Ronja	Forst Johannes, von der
FW-BP	Ossenstetter Simon	Dr. Seidelmann Wilfried
SPD	Platzer Elisabeth	Rauscher Doris
AG ödp-Linke	Dr. Glaser Renate	Schweisfurth Karl
Besonders erfahrene Person im Krankenhauswesen	Pfaffeneder Günther, GF a.D. 'Romed'	
Besonders erfahrene Person im Krankenhauswesen	Dr. Weiler Thomas, GF 'Gesundheit Oberbayern'	

Aufsichtsrat für die Energieagentur Ebersberg – München gGmbH

Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
CSU-FDP	Lechner Martin	Bauer Christian
CSU-FDP	Schwaiger Johann	Brilmayer Walter
GRÜNE	Gruber Waltraud	Fent Niklas
FW-BP	Lechner Thomas	Reitsberger Georg
SPD	Proske Ulrich	Poschenrieder Bianka
Besonders erfahrene Person	Schreiner Martin GF 'NEAG GmbH'	Dr. Henle Markus GF 'EBERwerk GmbH & Co.KG'

Sparkassenzweckverband KSK München Starnberg Ebersberg Gauting

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
CSU-FDP	Lechner Martin	Frick Roland
GRÜNE	Mayer Benedikt	Leng Lakhena

Zweckverband Staatliche Realschule Vaterstetten

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter	Weiterer Stellvertreter
CSU-FDP	Spitzauer Leonhard	Schwaiger Johann	
CSU-FDP	Mayr Piet	Pfluger Renate	
CSU-FDP	Ziegltrum-Teubner Sonja	Wagner Martin	
GRÜNE	Forst Johannes, von der	Ruoff Veronika	Oellerer Reinhard
FW-BP	Reitsberger Georg	Ried Toni	
SPD	Poschenrieder Bianka	Proske Ulrich	



einstimmig angenommen

Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 6 Information über die Haushaltsentwicklung 2021

2020/0243

Brigitte Keller, Leiterin Abteilung 1, Zentrales und Bildung erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll) den Sachverhalt und beantwortet eine Verständnisfrage.

Der Kreis- und Strategieausschuss nimmt die Information über die Haushaltsentwicklung 2021 zur Kenntnis.

TOP 7 Haushalt und Finanzleitlinie; Warteliste 2022

2020/0245

Der Vorsitzende zieht den ursprünglich als TOP 08 ö geladene Punkt vor, weil die zuständige Sachbearbeiterin zum geladenen TOP 07 ö (Johann-Comenius-Schule Grafing; Budgetanpassung Süderweiterung) noch nicht anwesend ist.

Brigitte Keller, Leiterin der Abteilung 1, Zentrales und Bildung erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll) den Sachverhalt und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Während der Präsentation übernimmt der Landrat um 15:24 Uhr den Vorsitz und der gewählte Stellvertreter des Landrats Walter Brilmayer nimmt seinen Platz als beschließendes Mitglied des Kreis- und Strategieausschuss ein.

KR Martin Wagner beantragt im Namen der CSU-FDP-Kreistagsfraktion, dass die Renovierung der Physikräume am Gymnasium Markt Schwaben wieder auf die Warteliste gesetzt werden sollen. Er begründet dies damit, dass der Landkreis im nächsten Jahr keine Überschüsse erwirtschaften werde und mit dem Eindruck, der aufgrund der Besichtigungsfahrt des Kreistages u.a. am Gymnasium Markt Schwaben gewonnen wurde. Er schlägt vor, über die Renovierung der Physikräume im nächsten oder übernächsten Jahr erneut zu beraten.

KRin Dr. Renate Glaser beantragt im Namen der Ausschussgemeinschaft ödp/Die Linke, die Maßnahme ‚EBE 13; Verkehrssicherung in Glonn zwischen Heckenweg und Mattenhofener Straße‘ wieder auf die Warteliste zu setzen, weil die Straße umfangreich ertüchtigt wurde und von Seiten der Ausschussgemeinschaft im Moment die Notwendigkeit für die Umsetzung der Maßnahme jetzt nicht gesehen werde.

KR Benedikt Mayer moniert, dass die Kreisrätinnen und Kreisräte, die keine Mitglieder im Aufsichtsrat der Kreisklinik seien, keine Informationen zur Kreisklinik erhalten würden, aber über die Warteliste, bei der die Klinik „nicht sichtbar sei“, entscheiden müssten. Er vermute, dass auf der Warteliste ein siebenstelliger Betrag für die Kreisklinik fehle, damit seines Erachtens die Klinik auch zukunftsfähig bleiben könne, was ihm wichtig sei. Er könne aber einer Warteliste nicht zustimmen, auf der die Klinik nicht erscheine, denn für ihn sei die Warteliste ein Instrument, auf der die künftige finanzielle Entwicklung des Landkreises dargestellt werden solle.

Brigitte Keller merkt an, dass dem Aufsichtsrat vorgeschlagen werden könnte, Investitionsprojekte mindestens ein Jahr vorher anzumelden, um damit Transparenz für die Nichtmitglieder herzustellen. Die Warteliste sei ein Instrument, so Brigitte Keller, um den Investitionsstau darzustellen.

KRin Waltraud Gruber moniert, nicht früher darüber informiert worden zu sein, dass statt der Errichtung eines Parkdecks über der Baustraße jetzt die Aufstockung des Parkhauses geplant sei. Sie meine, dass die Beratung hierzu in einem Ausschuss des Kreistages stattfinden hätte müssen. Ihr würden Daten, wie z.B. der Bedarf an Parkplätzen, fehlen, die sie als Grundlage für eine Entscheidung bräuchte. Denn außer, dass der Landkreis 80 % der Kosten übernehmen solle, wüssten sie nichts.

Brigitte Keller erklärt, da die Entscheidungen der Aufsichtsrat treffe, sei dies nicht anders möglich. Der Landkreis trage 80 % der Kosten für die Aufstockung des Parkhauses, daher sei die Maßnahme jetzt auf der Warteliste aufgeführt und solle in den Haushalt 2022 bis 2025 eingeplant werden. Könnte die Klinik die Baumaßnahme selber tragen, so Brigitte Keller, würde der Aufsichtsrat über eigene Mittel entscheiden.

Der Landrat erklärt, dass die Stadt Ebersberg, die Klinik und das Landratsamt im engen Austausch darüber stünden und bezüglich des Parkplatzbedarfs ein Gutachten beauftragt wurde, das aber noch nicht spruchreif sei. Faktisch sei aber bekannt, so der Landrat, dass es zu wenig Parkplätze an der Klinik gebe. Die flächenschonende Aufstockung des Parkdecks mache auch schon wegen der vorhandenen Infrastruktur Sinn.

An KRin Dr. Glaser gewandt erklärt der Landrat, dass es Ortstermine mit Anliegern wegen der Verkehrssicherung auf der EBE 13 Richtung Feldkirchen-Westerham gab, denn es gebe ein Problem mit dem Begegnungsverkehr zwischen landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Lastkraftwagen mit Ausweichen auf den Gehweg, der auch ein Schulweg sei. Es wurden zwar verschiedene Maßnahmen (Tempolimit auf 30 km/h und Aufstellen von Pollern) ergriffen, aber es wurden von Bürgerinnen und Bürgern anhand von Videos kritische Situationen dokumentiert. Die Maßnahme werde gerade geprüft, es gebe daher noch keine Planung und werde vermutlich nächstes Jahr noch nicht umgesetzt werden können, aber es müsse dort etwas gemacht werden. Der Landkreis sei mit den bisherigen Maßnahmen noch nicht an den

Punkt gekommen, so der Landrat, dass es den Kindern an dieser Strecke noch mehr Sicherheit verleihe. Von daher würde er die Maßnahme auf der Warteliste belassen, wobei sie vor Beginn noch dem ULV-Ausschuss vorgestellt werde.

Zum Änderungsantrag der CSU-FDP-Fraktion erläutert der Landrat die Beratung im LSV-Ausschuss und wie es zum Beschluss kam, die Sanierung der Physikräume bereits in den Jahren 2022/2023 umzusetzen, obwohl die Verwaltung die Jahre 2023/2024 vorgeschlagen habe.

KRin Dr. Renate Glaser erklärt zur Verkehrssicherung in Glonn, dass es nicht darum gehe, die Maßnahme aufzuheben, sondern darum, in Zeiten von knappen Haushaltsmitteln zu überlegen, welche Maßnahmen verschoben werden könnten. Als in Glonn lebende Bürgerin fahre sie des Öfteren diese Strecke und wisse, dass etwas getan werden müsse, sie sich aber die Frage stelle, müsse es jetzt sein. Zur Klinik erklärt sie, dass sie selbst Aufsichtsrätin sei und die einzelnen Mitglieder der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen verstehe, wenn sie sagen, sie können der Warteliste nicht zustimmen, weil sie nicht transparent und nachvollziehbar genug sei. Die Parkplatzsituation im Zusammenhang mit den ganzen Neubauten habe den Aufsichtsrat sehr beschäftigt. Ihr Vorschlag sei daher, die Diskussion um die Parkplätze in die Öffentlichkeit zu bringen und den Geschäftsführer zu bitten, den aktuellen Stand der Diskussion mit allen Pro und Contras darzustellen.

Der Landrat merkt an, dass dies auch erfolgen werde, sobald eine Basis zwischen der Stadt Ebersberg und der Klinik erarbeitet wurde.

Der Landrat stellt die beiden Änderungsanträge zur Abstimmung.

Brigitte Keller informiert, dass die Maßnahme ‚EBE 9: ZEB OD Jakobneuharting bis Schaurach‘ im ULV-Ausschuss am 06.10.2021 nicht beschlossen und damit auf die Warteliste genommen wurde, worauf sich KRin Waltraud Gruber erkundigt, ob die im Beschlussvorschlag für diese Maßnahme angesetzten Mittel in Höhe von 600.000 € nicht modifiziert werden müssten. Brigitte Keller antwortet, dass die Zahl im Haushalt von Seiten der Verwaltung aktualisiert werde.

KR Benedikt Mayer bittet um getrennte Abstimmung der Punkte 1 – 3.

Der Landrat stellt die, gegenüber der Sitzungsvorlage, geänderten Punkte 1 - 3 des Beschlussvorschlages (aufgrund des Sachvortrages sowie der mehrheitlich positiv verbeschiedenen beiden Änderungsanträge) einzeln zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgende Beschlüsse:

Änderungsantrag der CSU-FDP-Kreistagsfraktion:

Die Umsetzung der Generalsanierung der Physikräume inkl. Vorbereitungsraum am Gymnasium Markt Schwaben wird auf die Jahre 2023/2024 verschoben und wird somit wieder auf die Warteliste gesetzt.



angenommen

Ja 9 Nein 4 Anwesend 13

Änderungsantrag von KRin Dr. Renate Glaser:

Die Maßnahme ‚EBE 13: Verkehrssicherung in Glonn zw. Heckenweg und Mattenhofener Straße‘ wird um ein Jahr verschoben und wird somit wieder auf die Warteliste gesetzt.



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Folgende Maßnahmen werden von der Warteliste gestrichen:

Errichtung Parkdeck (über Baustraße)	041-NEU	3.000.000 € (Bruttokosten)
EBE 13: Neubau Viehtrift bei Wildenholzen und Brückensanierung bei Bruck	910-13-001	550.000 €



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

2. Folgende Maßnahmen werden von der Warteliste genommen und in den Haushalt 2022 bis 2025 eingeplant:

Projekt	Investitionsnummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
Zentrale Notaufnahme Neubau Anteil Verwaltung		720.000 €
Aufstockung Parkhaus		960.000 €
Notstromaggregat	331-NEU	350.000 €
2 Tanklöschfahrzeuge TLF 4000	331-NEU	680.000 € (netto)
Zuschuss Schnelleinsatzgruppe (Bezuschussung von zwei Fahrzeugen für SEG Transport beim BRK)	331-NEU	350.000 €
Erneuerung Kälteanlage Sicherheitszelle - LRA EBE Verwaltungsgebäude	943-xxx	345.000 €
Umstellung der Heizung auf Fernwärme und Erneuerung des Blockheizkraftwerkes - Gymnasium Markt Schwaben	958- Neu	450.000 € (brutto) 110.000 € Zuschüsse
Corona Hygienische Ertüchtigung Lüftungsanlagen Dreifachturnhalle Realschule Ebersberg	981-NEU	855.400 €
Realschule Vaterstetten: Umbau Naturwissenschaftliche Fachräume	xxx-xxxx	3.762.000 €
EBE 13: Radweg Glonn - Westerndorf	910-13-011	430.000 €
EBE 01: Deckensanierung OD Poing	910-01-013	400.000 €
EBE 05: Deckensanierung OD Forstinning	910-05-Neu	480.000 €
EBE 05: Geh- und Radweg Schwaberwegen - Anzing	910-05-005	480.000 €
EBE 05: Deckensanierung Schwaberwegen - Anzing	910-05-Neu	400.000 €

EBE 14: Geh- und Radweg Glonn - Egmating	910-14-Neu	1.350.000 €
LKW	910-Neu_2	225.000 €



angenommen

Ja 9 Nein 4 Anwesend 13

3. Folgende Warteliste 2022 wird beschlossen:

Projekt	Investitionsnummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
Schlauchwagen	331-NEU	300.000 €
Kreiseinsatzzentrale + Führungsgruppe Katastrophenschutz	331-NEU	Noch offen
Ausbildungsstätte	331-NEU	Noch offen
zusätzliche Turnhalleneinheit am Gymnasium Grafing	956-0008	ca. 2.500.000 € (brutto) - 562.500 (Zuschüsse)
Gymnasium Kirchseeon: Erweiterung Gymnasium Kirchseeon	959-NEU	ca. 7.000.000 € (brutto) -1.575.000 € Zuschüsse
Gymnasium Markt Schwaben: Generalsanierung Bauteil 1	958-NEU	ca. 3.000.000 € (brutto) -675.000 € Zuschüsse
Berufliche Oberschule im Landkreisnorden	xxx-xxx	Noch offen
Erneuerung Fahrzeughalle Variante 4, Straßenmeisterei EBE	971-NEU	1.515.000 €
Berufsschulzentrum Ebersberg mit Dreifachturnhalle und Parkdeck für 200 Stellplätze	967-0001	77.831.547 (netto)
Ausstattung Berufsschulzentrum	895-0001	5.112.630 €
Gymnasium Poing mit 4-fach Sporthalle und Tiefgarage für 150 Stellplätze	968-0001	63.510.329 € (Nettokosten)
Ausstattung Gymnasium Poing	866-0001	3.203.589 €
Realschule Vaterstetten: Auflösung, Trennungskosten für die Auflösung des Zweckverbandes Staatliche Realschule Vaterstetten	xxx-xxxx	ca. 5.000.000 €
Frauenhaus		Noch offen
Gymnasium Markt Schwaben: Generalsanierung der Physikräume inkl. Vorbereitungsraum	860-0014	480.000 €
EBE 13: Verkehrssicherung in Glonn zw. Heckenweg u. Mattenhofener Straße	910-13-021	225.000 €
EBE 9: ZEB OD Jakobneuharting bis Schaurach	910-09-007	600.000 €



angenommen

Ja 10 Nein 3 Anwesend 13

TOP 8	Johann-Comenius-Schule Grafing; Budgetanpassung Süderweiterung
-------	--

2021/0393/1

13

Vorberatung

19. SFB-Ausschuss am 29.05.2019
20. SFB-Ausschuss am 27.06.2019
21. SFB-Ausschuss am 01.10.2019
22. SFB- und LSV Ausschuss am 17.10.2019
25. LSV-Ausschuss vom 17.10.2019
05. LSV-Ausschuss vom 22.10.2020
07. LSV-Ausschuss vom 17.03.2021
11. LSV-Ausschuss vom 21.07.2021

Sachvortragende(r):

Susanne Kinze, Mitarbeiterin SG 13, Kreishochbau und Liegenschaften

Der geladene TOP 07 ö wird unter TOP 08 ö behandelt.

Susanne Kinze hält einen Sachvortrag und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Das Budget für die Süderweiterung am Sonderpädagogischen Förderzentrum in Grafing wird von 10,73 Mio. Euro um den Risikozuschlag von 10% auf Kostengruppe 200-700 mit 983.000 Euro auf 11,713 Mio. Euro erhöht.



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 9	Finanzleitlinie "Kommunales Schuldenmanagement"; 2. Halbjahresbericht 2021
-------	--

2020/0244

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 26.04.2021, TOP 7

Sachvortragende(r):

Brigitte Keller, Abteilungsleiterin 1, Zentrales und Bildung

Brigitte Keller hält anhand einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll) einen Sachvortrag zu folgenden Punkten:

- Vorbemerkung Finanzleitlinie
- Gesamtbeurteilung Warnindikatoren
- 5 Warnindikatoren der Finanzleitlinie
- Entwicklung – Sondertilgungen
- Entwicklung – Zinssicherung
- Restschuld am 31.08.2021
- PPP Kirchseeon + Kassenkredit
- Schuldenentwicklung in Oberbayern
- Entwicklung der Liquidität/Verwarentgelte

- Auswirkung auf den Haushalt

KR Benedikt Mayer verweist auf die Arbeitsgruppe ‚Finanzleitlinie‘ und bittet darum, die Debatte dort zu führen, dem das Gremium nachkommt.

Der Kreis- und Strategieausschuss nimmt den Halbjahresbericht zur Kenntnis.

TOP 10	Konsolidierter Gesamtabschluss des Landkreises 2020 mit Beteiligungsbericht
--------	---

2020/0242

Sachvortragende(r): Ana Stellmach, SG-Leiterin 14, Finanzen und Beteiligungen

Ana Stellmach informiert anhand einer Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll) über folgende Punkte:

- Einzelabschluss und Gesamtabschluss
- Erstellung einer Konzernbilanz
- Allgemeine Angaben und Rechtsgrundlagen
- Angaben zum Konsolidierungskreis
- Konsolidierte Ergebnisrechnung
- Konsolidierte Vermögensrechnung 2020; KR Walter Brilmayer macht hier auf einen Fehler in der Präsentation (Folie 10) aufmerksam, indem der Summe Passiva 2020 ein Minus fehle, was Ana Stellmach bestätigt.
- Konsolidierte Vermögensrechnung 2020 – Aktiva
- Konsolidierte Vermögensrechnung 2020 – Aktiva / Anlagevermögen.
- Konsolidierte Vermögensrechnung 2020 – Aktiva / Umlaufvermögen
- Konsolidierte Vermögensrechnung 2020 – Passiva / Eigenkapital
- Konsolidierte Vermögensrechnung 2020 – Passiva / Sonderposten
- Konsolidierte Vermögensrechnung 2020 – Passiva / Rückstellungen
- Konsolidierte Vermögensrechnung 2020 – Passiva / Verbindlichkeiten
- Kennzahlen 2020
- Beteiligungsbericht

Ana Stellmach beantwortet eine Verständnisfrage.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Gesamtabschluss 2020 wird zur Kenntnis genommen und zur örtlichen Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet.**
- 2. Der Beteiligungsbericht 2020 ist dem Kreistag vorzulegen.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 11 Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2018 des Landkreises Ebersberg

2020/3647/1

Vorberatung

Rechnungsprüfungsausschuss am 22.10.2020, TOP 3 N

Sachvortragende(r):

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats

Michael Ottl erläutert den Sachverhalt der Sitzungsvorlage und verweist bei Rückfragen auf die anwesende Leiterin des Revisionsamtes sowie deren Mitarbeiter.

Einführend bedankt sich KRin Lakhena Leng bei der Verwaltung und dem Revisionsamt für deren Arbeit. Sie erklärt, dass sie dem Jahresabschluss aber nicht zustimmen könne, weil sie im Rechnungsprüfungsausschuss, dessen Mitglied sie sei, festgestellt habe, dass ihr die Prüfungen durch das Revisionsamt nicht nachvollziehbar genug waren, daher habe sie auch einen entsprechenden Antrag gestellt. Sie habe im Bericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) erhebliche Mängel und Beanstandungen gesehen, so dass sie nicht von einer ordnungsgemäßen Buchführung, allein durch die IT und durch die Prozesse, ausgehen könne. Ihrer Meinung nach, müsse eine Vollprüfung durchgeführt werden, wofür aber die Ressourcen fehlen. Die Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen würden daher dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen, so KRin Leng.

Der Landrat erteilt der Leiterin des Revisionsamtes Jutta Plischke das Wort, die erklärt, dass der Prüfungsbericht des Landkreises im Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) behandelt und sich die Mitglieder mehrheitlich für ausgesprochen hätten, die Empfehlung an den Kreis- und Strategieausschuss zu übernehmen. Eingehend auf die Vorwürfe von KRin Leng erklärt sie, dass die Verwaltung in der ersten Sitzung des RPA in der neuen Wahlperiode die Dokumentationen ihrer Prüfungshandlungen nicht dabeigehabt habe, weil es in den vorangegangenen Sitzungen nicht verlangt wurde. Diese Dokumentationen gebe es natürlich und sie habe in der darauffolgenden Sitzung versucht, diese darzustellen. Es müsse berücksichtigt werden, so Plischke, dass die Anforderungen des Handelsgesetzbuches (HGB) bzw. in der Wirtschaft ein wenig anders seien, als im Landkreis. Es sei richtig, dass es gewisse Abweichungen gebe, die der BKPV festgestellt habe, weil der Landkreis Ebersberg einer der ersten war, der auf die Doppik umgestellt habe. Zu diesem Zeitpunkt gab es die KommHVDoppik noch nicht. Es gebe einige Abweichungen, aber grundsätzlich, könne nicht gesagt werden, dass die Buchführung des Landkreises nicht ordnungsgemäß sei, was auch der BKPV so sehe. Sie verweist auf ihre anwesenden erfahrenen Kollegen, die sich sehr intensiv mit den Prüfungen auseinandersetzen und ihre Berichte entsprechend abfassen würden. Sie merkt an, dass

das Revisionsamt eigenverantwortlich handle, denn sie seien nicht weisungsgebunden – das Revisionsamt weise lediglich auf die Beanstandungen hin.

Auf die Nachfrage von KR Manfred Schmidt erklärt Jutta Plischke, dass es auch Beanstandungen inhaltlicher Art gab. Das Revisionsamt sei im engen Austausch mit dem Sachgebiet ‚Finanzen‘. Es gebe auch unterjährige Begleitprüfungen, damit unterjährige Beanstandungen bearbeitet werden können, was aber auch im Prüfungsbericht festgehalten werde.

KRin Lakhena Leng merkt an, dass im Bericht des BKPV stehe, dass die Finanzrechnung nicht ordnungsgemäß gegenüber den gesetzlichen Bestimmungen sei. Es gebe Abrechnungsfehler, die zu einem Schaden geführt hätten, wenn es der BKPV nicht festgestellt und daraufhin nicht richtig umgebucht worden wäre. Fehler können passieren, so KRin Leng, es gehe ihr nur darum, wie damit umgegangen werde und, dass die Beanstandungen zielorientiert nachverfolgt werden.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gibt, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Auf Grund des Ergebnisses der örtlichen Rechnungsprüfung wird der Jahresabschluss des Landkreises Ebersberg für das Haushaltsjahr 2018 mit den auf den Seiten 24 bis 25, 33 bis 36, 42 bis 43 und 52 des Berichts vom 06.08.2020 ausgewiesenen Summen gemäß Art. 88 Abs. 3 LkrO festgestellt.

Diese Abschlusszahlen sind Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage zur Niederschrift.

Punkt 1 des Beschlusses des Kreis- und Strategieausschusses vom 09.05.2019 (TOP 8 Ö) zur Verbuchung des Jahresüberschusses 2018 i.H.v. 9.139.296,58 € wird bestätigt.

Darüber hinaus wird dieser erwirtschaftete Jahresüberschuss der Ergebnisrücklage zugeführt.



angenommen

Ja 9 Nein 4 Anwesend 13

TOP 12	Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2018 des Sondervermögens Kreisklinik Ebersberg
--------	--

2020/3646

Vorberatung

RPA am 22.10.2020, TOP 4 N

Sachvortragende(r):

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats

Michael Ottl erläutert den Sachverhalt der Sitzungsvorlage.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Aufgrund des Ergebnisses der örtlichen Rechnungsprüfung wird der Jahresabschluss des Sondervermögens Kreisklinik Ebersberg für das Wirtschaftsjahr 2018 mit den auf den Seiten 20 bis 22 des Berichts vom 27.06.2020 ausgewiesenen Summen gemäß § 9 Abs. 1 der Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Krankenhäuser (WkKV) i.V.m. Art. 88 Abs. 3 LKrO festgestellt.

Diese Abschlusszahlen sind Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage zur Niederschrift.

Der Jahresüberschuss 2018 i.H.v. 34.661,08 € wird in Übereinstimmung mit § 10 Abs. 1 WkKV in die Kapitalrücklagen (Eigenkapital) eingestellt.



einstimmig angenommen

Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 13	Örtliche Prüfung des konsolidierten Jahresabschlusses 2018 des Landkreises Ebersberg
--------	--

2021/0353/1

963.4/2-2018

Vorberatung

2. Rechnungsprüfungsausschuss am 25.03.2021, TOP 3 N
3. Rechnungsprüfungsausschuss am 17.05.2021, TOP 3 N

Sachvortragende(r):

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats

Michael Ottl erläutert den Sachverhalt der Sitzungsvorlage.

Im Namen der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen erklärt KRin Lakhena Leng, dass ihre Fraktion den konsolidierten Jahresabschluss 2018 ablehnen werde, da dieser in den Jahresabschluss 2018 einfließe.

Es folgt keine weitere Wortmeldung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Auf Grund des Ergebnisses der örtlichen Rechnungsprüfung wird der konsolidierte Jahresabschluss des Landkreises Ebersberg für das Haushaltsjahr 2018 mit den auf den Seiten 46 bis 49 des Berichts vom 11.02.2021 ausgewiesenen Summen gemäß Art. 88 Abs. 3 LkrO festgestellt.

Diese Abschlusszahlen sind Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage zur Niederschrift.

In Übereinstimmung mit § 7 Satz 1 der KommwEV wird der Folgebericht über die örtliche Prüfung des konsolidierten Jahresabschlusses 2019 den Kreisgremien erst im Laufe des Jahres 2022 vorgelegt.



angenommen

Ja 8 Nein 3 Anwesend 11

TOP 14	Jahresabschluss 2018; Erteilung der Entlastung
--------	--

2021/0400

Der Landrat als Leiter der Verwaltung ist bei diesem TOP persönlich beteiligt; er nimmt an Beratung und Abstimmung nicht teil.

Der gewählte Stellvertreter des Landrats Walter Brilmayer übernimmt den Vorsitz.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der Landkreisverwaltung wird gemäß Art. 88 Abs. 3 LKrO für die Haushaltsführung im Jahr 2018 die Entlastung erteilt.



angenommen

Ja 8 Nein 3 Pers. beteiligt 1 Anwesend 12

Der Landrat als Leiter der Verwaltung ist persönlich beteiligt im Sinne des Art. 43 Abs. 1 Satz 1 LKrO. Er hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 15	Prüfung der Betätigung des Landkreises Ebersberg bei der Energieagentur Ebersberg-München gemeinnützige GmbH 2017
--------	---

2020/3645

Vorberatung

RPA am 22.10.2020, TOP 5 N

Sachvortragende(r):

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats

Der Landrat übernimmt wieder den Vorsitz.

Sachvortrag von Michael Ottl.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der Bericht über die Prüfung der Betätigung des Landkreises Ebersberg bei der Energieagentur Ebersberg-München gemeinnützige GmbH für das Geschäftsjahr 2017 vom 27.08.2020 wird zur Kenntnis genommen.



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 16	Beteiligungsbuchwert des als Finanzanlage aktivierten Sondervermögens Kreisklinik Ebersberg GmbH
--------	--

2021/0413

Vorberatung

KSA-Ausschuss am 17.05.2021, TOP 27N

Sachvortragende(r):

Ana Stellmach, Leiterin SG 14, Finanzen und Beteiligungen

Sachvortrag von Ana Stellmach anhand einer Präsentation (Anlage 8 zum Protokoll).

Brigitte Keller, Abteilungsleiterin 1 und Finanzmanagerin erläutert, dass die ergebniswirksame Bereinigungsbuchung in Höhe von rund 116.000 € aufgrund der spiegelbildlichen Darstellung der beiden Bilanzen (Klinik und Landkreis) erfolgen musste, damit das Sondervermögen der Kreisklinik und der Haushalt des Landkreises wieder zusammenpassen.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den zwischen dem in der Buchhaltung des Landkreises bei den Finanzanlagen (ANL005400 - Stammkapital Sondervermögen Kreisklinik: 3.489.625,83 €) und dem gezeichneten Kapital des Sondervermögens (Teil festgesetztes Eigenkapital Grundstücke: 3.605.951,07 €) bestehenden Differenzbetrag von 116.325,24 € dem Beteiligungsbuchwert ergebniswirksam zuzuschreiben.



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 17	Beteiligungsmanagement; Zielvereinbarungen 2021 mit den Beteiligungsunternehmen des Landkreises
--------	--

2020/0228

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 25.02.2019, TOP 10 Ö
Kreis- und Strategieausschuss am 29.06.2020, TOP 6 Ö

Sachvortragende(r):

Barbara Strangfeld, Mitarbeiterin SG 14, Finanzen und Beteiligungen

Sachvortrag von Barbara Strangfeld anhand einer Präsentation (Anlage 9 zum Protokoll).

KR Manfred Schmidt merkt an, dass in der Zielvereinbarung der Energieagentur Ebersberg-München gGmbH die Geothermie nicht erwähnt sei. Er bittet darum, der Geothermie die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken und den Gemeinden eine partnerschaftliche Zusammenarbeit anzubieten, als auch um eine baldige Stellungnahme hierzu.

KR Alexander Müller bittet, künftig nicht nur über die Zielvereinbarungen, sondern auch über die Zielerreichung zu berichten, worauf Brigitte Keller, Abteilungsleiterin 1 antwortet, dass dies selbstverständlich sei und kommen werde.

Es folgt keine weitere Wortmeldung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Kreis- und Strategieausschuss nimmt die Zielvereinbarungen, die das Beteiligungsmanagement mit den relevanten Beteiligungen abgeschlossen hat, zur Kenntnis.**
- 2. Die aktuellen Zielvereinbarungen werden auch 2022 wieder vorgelegt.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 18	Beratung über die künftige Verfahrensweise im Rechnungsprüfungsausschuss und Maßnahmenvereinbarung; Antrag Bündnis90/Die Grünen vom 16.11.2020
--------	--

2020/0181/3

963.1/3

Vorberatung

KSA am 22.02.2021, TOP N 22

Sachvortragende(r):

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats
Jutta Plischke, Leiterin Revisionsamt

Sachvortrag von Michael Ottl mit Vorstellung des folgenden Empfehlungsbeschlusses des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.03.2021:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird empfohlen:

a) eine externe Prüfung der rechnungslegungsrelevanten IT-Systeme und Prozesse in Auftrag zu geben sowie

b) ergänzend zur örtlichen Prüfung durch das Revisionsamt sowie zur überörtlichen Prüfung durch den BKPV hinsichtlich der Jahresabschlüsse des Landkreises sowie des Sondervermögens Kreisklinik einen zusätzlichen externen Sachverständigen alle 4 Jahre zu beauftragen und

c) eine Aufstellung über die geleisteten Zahlungen des Landkreises an die Kreisklinik Ebersberg gGmbH für den Zeitraum 2017 bis 2021 anzufertigen.

Michael Ottl erklärt zu Punkt b), dass er die geltende Rechtslage mit dem bayerischen Landkreistag abgestimmt habe, mit dem Ergebnis, dass nur eine punktuelle Nachprüfung durch einen externen Sachverständigen möglich sei, aber keine Vollprüfung. Eine Doppelprüfung werde haushaltsrechtlich kritisch gesehen, denn es gebe bereits das Revisionsamt sowie den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV).

Jutta Plischke erklärt zu a), dass der BKPV mehrere Monate im Haus war und entsprechende Fachleute dabei hatte, um auch die EDV zu prüfen. Der Prüfungsbericht sei sehr ausführlich und es wurden keine großen oder gravierenden Fehler festgestellt. Der BKPV könne als Externer, unabhängiger Dritter, gesehen werden, denn das sei jemand, der von außen komme und auch entsprechende Fachleute dabei habe. Sie habe sich bei anderen Landkreisen umgehört und es gebe keinen, der eine 3-fach Prüfung seiner Haushalte vornehme.

KRin und Antragstellerin Lakhena Leng erklärt, dass zum Zeitpunkt der Beschlussfassung im RPA im März 2021 sie noch andere Erkenntnisse hatten. Zwischenzeitlich liege der Bericht des BKPV vor und sie habe festgestellt, dass dieser die IT und die Prozesse ausführlich geprüft habe. Sie sei zu dem Ergebnis gekommen, dass die Beanstandungen des BKPV durchaus Mängel zeigen, die aufzeigen würden, dass der Landkreis einen dringenden Handlungsbedarf habe. Deswegen sehe sie auch keine Notwendigkeit mehr, hier nachzuprüfen, sondern darin, die Mängel dringend zu beheben. Zu Punkt b) des Empfehlungsbeschlusses merkt sie an, dass der externe Sachverständige nur ergänzend (punktuell) zur örtlichen Prüfung tätig werden solle. Somit widerspreche ihre Empfehlung nicht dem, was die Verwaltung mit den anderen Ämtern abgestimmt habe.

KR Martin Wagner erklärt, dass die Gemeinden ebenfalls eine unangekündigte Prüfung durch den BKPV bekommen würden, die sehr langwierig seien und es keinen Bericht ohne Mängel gebe. Sollte der BKPV feststellen, dass der Landkreis eine zusätzliche externe Prüfung brauche, dann sei er natürlich dafür, aber ohne das, sei es für ihn zu teuer und nicht nötig.

KR Alexander Müller erklärt, dass der Landkreis keine dritte Prüfung brauche. Verständigen könnte man sich darauf, dass der Rechnungsprüfungsausschuss bestimme, was durch den BKPV geprüft werden solle, weil es z.B. durch das Revisionsamt zu wenig abgedeckt sei.

KRin Lakhena Leng merkt an, dass der BKPV nur alle sechs Jahre für vier Monate komme. Es gehe ihr darum, wenn sie Themen bei einem Jahresabschluss finden, die genauer betrachtet werden sollen, dann sei es zu spät auf den BKPV zu warten. Es gehe ihr auch darum, Transparenz und eine gewisse Sicherheit zu haben sowie, um zeitnahe Maßnahmen ergreifen zu können.

KR und Fraktionsvorsitzender der CSU-FDP-Kreistagsfraktion Martin Wagner erklärt, dass der Bericht des BKPV in der nächsten Fraktionssitzung Thema sein werde.

KRin Lakhena Leng erklärt, dass es ihr darum gehe, z.B. Prozesse nachzuprüfen und, dass die IT keine Fehler mache.

KR und Mitglied des RPA Dr. Wilfried Seidelmann bedankt sich bei KRin Lakhena Leng für deren Engagement und erklärt, dass viele Ungereimtheiten aufgetreten seien und es ihm ebenfalls ein Anliegen sei, das IT-System zu hinterfragen und überprüfen zu lassen, denn die Mitglieder des RPA seien keine Experten, auch wenn sie sich bemühen würden, sich in die Thematik einzuarbeiten. Ihm sei der Punkt c) des Empfehlungsbeschlusses wichtig und wie es deklariert werde. In diesem Sinne, könne er KRin Leng nur recht geben.

KR Manfred Schmidt erklärt, dass ihm aktuell eine dritte Prüfungsinstanz als nicht erforderlich und wünschenswert erscheine, denn er habe keine Anhaltspunkte, dem zuzustimmen. Nach seiner Kenntnis, habe der RPA das Recht, in Einzelfällen, wenn das Fachwissen erforderlich sei, einen Wirtschaftsprüfer einzuschalten, um einen Sachverhalt zu klären und beurteilen zu können.

KR Alexander Müller merkt an, dass seines Erachtens der Bedarf von punktuellen Nachprüfungen durch einen Fachexperten in den jährlichen Revisionsplan aufgenommen werden müsse, so sei es zumindest gelebte Praxis in der Industrie.

KRin Dr. Renate Glaser beantragt, die Punkte einzeln zur Abstimmung zu stellen.

Brigitte Keller, Abteilungsleiterin 1 geht auf den Vorwurf mangelnder Transparenz ein und verweist auf die Haushaltspläne und Jahresabschlüsse sowie auf die Kostenstelle 041 mit den Plan-, Ist-Vergleichen der Jahresabschlüsse. Daher könne sie den Vorwurf nicht stehen lassen. Sie erklärt, dass eine doppische Haushaltsführung nichts mit dem HGB zu tun habe. Eine Buchung nach KommHV-Doppik erfolge nach der KommHV-Doppik der drei Komponentenrechnung. Neben der Ergebnisrechnung und der Bilanz müsse die öffentliche Verwaltung noch in einer dritten Rechnung buchen, in der die Zahlungsflüsse nochmals abgebildet würden. Wichtig sei ihr zu unterscheiden, dass die öffentliche Verwaltung in drei und das HGB in zwei Komponentenrechnungen buche. Zu den Beanstandungen des BKPV erklärt sie, dass diese zur Beurteilung an die Rechtsaufsichtsbehörde der Regierung von Oberbayern gehen, sollte diese gravierende Mängel feststellen, dann würden sie sich an den Landkreis wenden und um eine Stellungnahme bitten. Sie erklärt, dass eine Entlastung sehr viel mit Vertrauen zu tun habe, welches abgesprochen werde, wobei sich die Mitarbeiter des Sachgebietes Finanzen und des Revisionsamtes redlich um Transparenz bemühen würden. Sie habe gerade den Eindruck, dass ein großes Misstrauen gegenüber der Verwaltung ausgedrückt werde, was ihres Erachtens nicht gerechtfertigt sei, weil die Prüfungen sehr umfangreich seien und sich die Verwaltung denen gerne stelle.

KRin Lakhena Leng erklärt, dass es nicht um Vertrauen, sondern um Beweise gehe. Der BKPV habe bemängelt, dass die Beanstandungen der letzten 12 Jahre nicht behoben wurden. Sie gehe davon aus, dass die Mitarbeiter ihr Bestes geben. Sie möchte das nicht auf eine emotionale Ebene kommen lassen, denn kritische Äußerungen müssen möglich sein. Ihre Fraktion würde hinter den Punkten b) und c) des Empfehlungsbeschlusses stehen.

KR Dr. Wilfried Seidelmann merkt an, dass es für ihn gut sei, wenn die IT-Systeme geprüft werden. Er verweist auf den TOP 16 ö und bittet um eine Übersicht der Zahlungen an die Kreisklinik, was Brigitte Keller zusagt, da die Zahlen vorhanden seien.

KR Martin Wagner merkt an, dass die Rechtsaufsicht einschreiten würde, sollte es eine gravierende Beanstandung geben.

KRin Lakhena Leng merkt an, dass sie darüber traurig sei, was hier passiere. Sie habe lediglich den Bericht aufgrund ihrer Erfahrungen im Bereich der Wirtschaftsprüfung bewertet.

Michael Ottl erklärt nochmals zu Punkt b), dass es zwei Sachverständige gebe, zum einen den BKPV und zum anderen das Revisionsamt und dann gebe es noch die Regierung von Oberbayern als Rechtsaufsichtbehörde. Seines Erachtens würde der Landkreis gegen haushaltsrechtliche Grundsätze verstoßen, wenn ergänzend zur örtlichen Prüfung durch das Revisionsamt sowie zur überörtlichen Prüfung durch den BKPV ein zusätzlicher externer Sachverständigen hinzugezogen werde. Sollte der Punkt b) des Empfehlungsbeschlusses mehrheitlich positiv verbeschieden werden, würde er dem Landrat empfehlen müssen, diesen der Regierung von Oberbayern zur Beanstandung vorzulegen.

Der Landrat stellt fest, dass sich der Punkt a) des Empfehlungsbeschlusses aufgrund der Sachverhaltsdarstellung erledigt habe, worauf keine Gegenrede folgt.

Der Landrat stellt die Punkte b) und c) getrennt zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgende Beschlüsse:

Abstimmung über den Empfehlungsbeschluss des Rechnungsprüfungsausschusses vom 25.03.2021 an den Kreis- und Strategieausschuss:

- a) Eine externe Prüfung der rechnungslegungsrelevanten IT-Systeme und Prozesse in Auftrag zu geben.



Aufgrund der Sachverhaltsdarstellung und der geltenden Rechtslage hat sich eine Beschlussfassung zu diesem Punkt erledigt.

- b) Ergänzend zur örtlichen Prüfung durch das Revisionsamt sowie zur überörtlichen Prüfung durch den BKPV hinsichtlich der Jahresabschlüsse des Landkreises sowie des Sondervermögens Kreisklinik einen zusätzlichen externen Sachverständigen alle 4 Jahre zu beauftragen.**



abgelehnt

Ja 5 Nein 8 Anwesend 13

- c) Eine Aufstellung über die geleisteten Zahlungen des Landkreises an die Kreisklinik Ebersberg gGmbH für den Zeitraum 2017 bis 2021 anzufertigen.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 23 N Beteiligungsmanagement;
Kassenkredit über 4 Mio. € für die Kreisklinik Ebersberg gGmbH

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Der Kreisklinik Ebersberg gGmbH wird ein Kassenkredit in Höhe von max. 4 Mio. € für ein Jahr und Aufnahme eines entsprechenden Kassenkredits zur Finanzierung durch den Landkreis Ebersberg in der jeweiligen Höhe gewährt.
2. Die Auszahlung an die Kreisklinik erfolgt mittels Bescheid.

TOP 23	Anfragen
--------	----------

KR Manfred Schmidt erkundigt sich zum aktuellen Stand der Steuerangelegenheit und bittet, den öffentlichen Gerichtstermin allen Kreisrätinnen und Kreisräten mitzuteilen.

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats erklärt, dass es noch kein rechtshängiges Gerichtsverfahren gebe, denn aktuell befinde sich die Angelegenheit noch in einem Verwaltungsverfahren.

Der Landrat stellt fest, dass es keine weiteren Anfragen gibt und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:59 Uhr.

Anschließend folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.